

W. MEY, Potsdam

Wenig bekannte Köcherfliegen in der DDR (*Insecta, Trichoptera*), III

Summary *Agapetus delicatulus* McL., *Hydropsyche bulgaromanorum* MAL., *Stenophylax vibex* CURT. and *Triavenodes unanimitis* McL. are recorded from the GDR for the first time. New localities are indicated for six other species, which have been collected scarcely in Middle Europe. The distribution and ecology of the species are shortly discussed.

Резюме *Agapetus delicatulus* McL., *Hydropsyche bulgaromanorum* MAL., *Stenophylax vibex* CURT. и *Triavenodes unanimitis* McL. нашли первый раз в ГДР. Новые местонахождения описаны для 6 других видов, которые почти не были собраны в средне Европе. Коротко обсуждают распространение и экология этих видов.

Die faunistische Bearbeitung der Köcherfliegen in der DDR hat in den letzten Jahren zur Entdeckung von einigen Arten geführt, die bisher noch nicht in der DDR gefunden worden sind. Dabei sind auch von verschiedenen, relativ selten gesammelten Arten neue Fundorte ermittelt worden, die zu einer besseren Kenntnis der Verbreitung beitragen. Diese faunistischen Daten werden im folgenden vorgestellt und kurz diskutiert.

Für die freundliche Bereitstellung und Überlassung von Trichoptera-Material bin ich den Herren R. BELLSTEDT (Gotha), Dr. W. JOOST (Leipzig) und A. PÜTZ (Eisenhüttenstadt) zu Dank verpflichtet.

Agapetus delicatulus McLACHLAN, 1884

Perleberg, Stepenitz, 25. 4. 1982, 1 Larve, 22. 6. 1983, 3 ♀♀; Schlatbach bei Perleberg, 23. 6. 1983, 2 ♀♀, alle leg. MEY.

Das Vorkommen von *A. delicatulus* McL. im Norden der DDR ist ein überraschender Fund. Die nächstgelegenen Fundorte liegen in der Eifel (CASPER et al. 1977), in den Ardennen (STROOT 1984) und im Schwarzwald (EIDEL 1952). Die Population bei Perleberg (Prignitz) ist damit die am nördlichsten gelegene der Art in Mitteleuropa.

Die Stepenitz bei Perleberg gehört nach der Fließwasserzonierung zum Epipotamal. Sie ist nur schwach anthropogen belastet und an der Fundstelle der Art 10 bis 15 m breit. Das Vorkommen von *A. delicatulus* McL. in diesem Fließwasserbereich entspricht dem Befund von STROOT (1984). Am Schlatbach, der nördlich von Perleberg in die Stepenitz mündet, kommt die Art zusammen mit *A. fuscipes* (CURTIS) vor.

Neu für die DDR!

Hydroptila dampfi ULMER, 1929

Schweriner See bei Seehof, 13. 9. 1982, 18 ♂♂, leg. MEY; Parsteiner See bei Angermünde, 18. 9. 1983, 1 ♀, leg. MEY; Plessower See bei Werder, 22. 8. 1983, 10 ♂♂, 7 ♀♀, leg. MEY; Wusterwitzer See bei Brandenburg, 21. 5. 1983, 1 ♂, leg. REMUS.

Bis jetzt waren von dieser Art keine Fundorte aus dem Gebiet der DDR publiziert worden. In einer brieflichen Mitteilung an BRAASCH (Potsdam) gibt DÖHLER 1971 an, daß die Art in der Mark Brandenburg vorkommt. Auf Grund dieser Angabe wurde *H. dampfi* ULM. in die Artenliste von MEY et al. (1979) aufgenommen. Die nunmehr bekannten Fundorte zeigen, daß *H. dampfi* ULM. offensichtlich in Mecklenburg und in der Mark Brandenburg weit verbreitet ist. Ihr Vorkommen in den Seen der Pleistozänlandschaft im Norden der DDR weist die Art als einen Vertreter des Linnals aus.

Hydroptila cornuta MOSELY, 1922

Schweriner See, 7. bis 13. 9. 1982, 15 ♂♂, 3 ♀♀, leg. MEY

Am Schweriner See ist die Art am Außen- und am Innensee verbreitet. Sie ist jedoch nur in den Verlandungszonen des Westufers gefangen worden.

Hydroptila angulata MOSELY, 1922

Schweriner See, 7. bis 13. 9. 1982, 43 ♂♂, 34 ♀♀, leg. MEY

Die Art ist über den gesamten Schweriner See verbreitet. Besonders häufig ist sie an den Brandungszonen des Ostufers zu finden.

Hydropsyche bulgaromanorum MALICKY, 1977
Eisenhüttenstadt, 18. 7. 1982, 1 ♂, leg. PÜTZ
Bei der Auswertung von Lichtfangmaterial, das mir A. PÜTZ dankenswerterweise zur Verfügung stellte, fand sich unter 178 ♂♂ von *H. contubernalis* McL. ein einziges ♂ von *H. bulgaromanorum* MAL. Die Art ist nach MALICKY (1978) ein Bewohner von großen Flüssen und Strömen. Das gefangene ♂ stammt sicherlich aus der Oder. Dieser Fluß ist sehr wahrscheinlich das einzige Gewässer, in dem die Art in der DDR gegenwärtig vorkommt. Neu für die DDR!

Hydropsyche silfvenii ULMER, 1906
Harz, Trautenstein, Rappbode, 3. 6. 1984, 8 ♂♂, 4 ♀♀, leg. MEY
H. silfvenii ULM. ist eine boreo-montan verbreitete Art. Sie ist für diesen Verbreitungstyp eines der besten Beispiele bei den Trichoptera. Die postglaziale Arealregression dieser Art in Mitteleuropa hinterließ mehrere, isolierte Restpopulationen in den Mittelgebirgen, wo geeignete Existenzbedingungen ihren Fortbestand ermöglichten. Aus dem Harz war die Art noch nicht bekannt. Im Thüringer Wald wurde *H. silfvenii* ULM. in der Umgebung von Ilmenau gefunden (ULMER 1917). Seit ihrer Entdeckung ist sie dort nicht wieder gesammelt worden.

Anomalopterygella chauviniana (STEIN, 1874)
Harz, Thale, an der Bode, 15. 9. 1984, 2 ♂♂, leg. MEY
Diese relativ selten gesammelte Art war bisher in der DDR von zwei Fundorten im Thüringer Wald und von Tharandt bekannt. Die brachypteren ♂♂ entgehen durch ihre versteckte Lebensweise im Genist und zwischen den Ufersteinen der Bäche den üblichen Kescherfängen. An der Bode wurden die Tiere an der Stelle gefangen, wo der Fluß das Gebirge verläßt. Nach der Fließwasserzonierung gehört dieser Abschnitt zum Hyporhithral. Weiter bachaufwärts, im engen Bodetal, konnte die Art trotz intensiver Suche nicht gefunden werden.

Grammotaulius submaculatus (RAMBUR, 1842)
Thüringer Wald, Finsterbergen, Oberer Körnbach, 27. 6. 1982, 1 ♂, leg. BELLSTEDT
Das Areal der Art erstreckt sich von Portugal bis in die DDR. Die bereits bekannten Fundorte im Harz und im nördlichen Harzvorland kennzeichnen zusammen mit dem hier vorgestellten Erstnachweis für Thüringen gegenwärtig die östliche Verbreitungsgrenze der Art. Angesichts der Tatsache, daß die Wasserinsekten des nordwestlichen Thüringer Waldes durch die Mitarbeiter des Museums der Natur, Gotha, seit

über 20 Jahren intensiv gesammelt und bearbeitet werden und erst jetzt der Nachweis von *G. submaculatus* RAMB. gelang, muß die Art als selten bezeichnet werden. Gleichzeitig wird deutlich, daß auch gut besammelte Gebiete nicht die Gewähr dafür bieten, daß die eine oder andere Art dort nicht vorkommt. Im mitteleuropäischen Verbreitungsgebiet siedelt die Art fast ausschließlich die Fließgewässer (oder Teiche?) der Mittelgebirge (Vogesen, Schwarzwald, Eifel, Vogelsberg). Sie unterscheidet sich dadurch deutlich von den beiden anderen, mitteleuropäischen *Grammotaulius*-Arten, die sich vorzugsweise in stehenden Gewässern außerhalb der Mittelgebirge entwickeln und dort meistens sehr häufig sind. Nur selten finden sie auch in Teichen und Talsperden der Mittelgebirge geeignete Lebensbedingungen.

Stenophylax vibex (CURTIS, 1834)
Eichsfeld, Luthergrund bei Effelder, 12. 5. 1982, 1 ♂, 1 ♀, leg. BLUMÖHR
S. vibex CURT. ist vor allem in Südwesteuropa und Nordafrika verbreitet und wird dort häufig gesammelt. Nördlich der Alpen ist die Art nur von vereinzelten Fundorten bekannt. Der Nachweis von *S. vibex* CURT. im Eichsfeld bestätigt erneut die Meinung von JOOST & MEY (1983), daß besonders aus dem Mittelgebirgsvorland faunistische Erstnachweise bei den Trichoptera erwartet werden können. Neu für die DDR!

Triaenodes unanimitis McLACHLAN, 1877
Kreis Gransee, Himmelfort, L. F., 22. 8. 1976, 1 ♂, leg. BÜRGER
Die Art wurde erst vor kurzem in Schleswig-Holstein (BRD) entdeckt und damit erstmals für Mitteleuropa nachgewiesen (VERMEHREN 1977). Der Fund von *T. unanimitis* McL. in der Mark Brandenburg ist der zweite Nachweis in Mitteleuropa. Damit deutet sich an, daß diese paläarktisch verbreitete Art nicht nur in Nord-europa vorkommt, sondern darüber hinaus offensichtlich eine circumbaltische Verbreitung besitzt. Aus der VR Polen ist *T. unanimitis* McL. bis jetzt noch nicht bekannt. Ihr Vorkommen, zumindest in Nordpolen, scheint aber sehr wahrscheinlich zu sein, da die Art auch aus den baltischen Sowjetrepubliken bekannt ist. Neu für die DDR!

Literatur
CASPER, N., MÜLLER-LIEBENAU, I., und W. WICHARD (1977): Köcherfliegen (Trichoptera) der Fließgewässer der Eifel. — Gewässer und Abwässer 62/63, 111–120.

EIDEL, K. (1952): Beiträge zu Badens Trichopterenfauna. — Mitt. Bad. Landesvereins Naturk. und Naturschutz 5, 283–287.
 JOOST, W., und W. MEY (1983): Drei für die DDR neue Köcherfliegen aus Thüringen (Insecta, Trichoptera). — Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden, 10, 155–157.
 MALICKY, H. (1978): Köcherfliegen-Lichtfallenfang am Donauufer in Linz (Trichoptera). — Linzer biol. Beitr. 10, 135–140.
 MEY, W., BRAASCH, D., JOOST, W., JUNG, R., und F KLIMA (1979): Die bisher vom Gebiet der DDR bekannten Köcherfliegen (Trichoptera). — Ent. Nachr. 23, 81–89.
 MEY, W. (1980): Die Köcherfliegenfauna der DDR (Insecta, Trichoptera). — Diss. Halle 1980, 1–136.

BUCHBESPRECHUNGEN

HORION, A.: *Opera coleopterologica e periodidis collata*,

Curatoribus ALFONS M. J. EVERS et WILHELM LUCHT,
 Goecke & Evers-Verlag, Krefeld 1983, 916 Seiten, 1 Bild

Als 1983 der elfte Band des „FREUDE – HARDE – LOHSE“, „Die Käfer Mitteleuropas“, erschien und die Freude darüber groß war, daß dieses Werk abgeschlossen werden konnte, gab es auf der letzten Seite noch eine zusätzliche Überraschung mit der Ankündigung des oben genannten Buches. Nun ist es längst kein Geheimnis mehr, daß ohne die grundlegenden Arbeiten von Dr. h. c. ADOLF HORION, dem Begründer der koleopterologischen Faunistik, faunistische Arbeit auf dem Gebiete der Käferkunde nicht fach- und sachkundig getrieben werden kann.

Die zwölf Bände der „Faunistik der mitteleuropäischen Käfer“ geben ein gutes Zeugnis von der Maßstäbe setzenden, äußerst gewissenhaften, ausführlichen – und ungeheuer fleißigen – Arbeit HORIONs. Dazu kam als erste Buchveröffentlichung der „Nachtrag zu Reiters Fauna Germanica“ (Krefeld 1935), die „Käferkunde für Naturfreunde“ (Frankfurt/M. 1949) und das 1951 in Stuttgart erschienene „Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas“. Es darf wohl auch erwähnt werden, daß Horion nach dem Kriege als erster es wagte, eine Entomologische Zeitschrift herauszugeben (die ersten Jahrgänge der früheren entomologischen Zeitschriften erschienen später), seine 1949 leider nur in einem Jahrgang erschienene „Koleopterologische Zeitschrift“ (Frankfurt/Main, 1949 Jg. 1, Heft 1–3).

STROOT, P. (1984): Faunistique et répartition longitudinale des Trichoptères dans une rivière salmonicole de basse montagne, en Belgique. — Hydrobiologia 108, 245–258.

ULMER, G. (1917): Zur Trichopterenfauna Deutschlands II. Die Trichopteren von Thüringen. — Z. wiss. Insektenbiol. 13, 28–32, 64–69.

VERMEHREN, H. J. (1977): Neunachweis von Köcherfliegen (Trichoptera) in Mittel- und Nordeuropa. — Faun.-ökol. Mitt. 5, 111–118.

Anschrift des Verfassers:

Dr. W. Mey

DDR - 1500 Potsdam

Franz-Brüning-Straße 25

Die „Faunistik“ konnte HORION leider nicht vollenden. Es fehlen die beiden großen Familien Chrysomelidae und Curculionidae, die Bruchidae, Anthribidae, Scolytidae und Platypodidae. Auch die dringend nötige Neuauflage des Verzeichnisses, an der HORION bis zuletzt arbeitete, konnte nicht vollendet werden. Die sicher vorhandene Traurigkeit über das Unvollendete mag aber aufgehoben werden dadurch, daß uns nun in dem Sammelband die in vielen verschiedenen Zeitschriften veröffentlichten Arbeiten aus der Hand HORIONs gewissermaßen auf einem Blick zusammengedrängt vorliegen. Dies ist besonders wertvoll, weil ein Teil der Arbeiten schon lange schwer beschaffbar war.

In dem Band sind also alle koleopterologischen Arbeiten zusammengefaßt. Nur „Buchbesprechungen, Notizen über Entomologen und sonstige Veröffentlichungen allgemeineren Charakters“ sind nicht erfaßt worden, aber wenigstens im „Chronologischen Gesamtverzeichnis“ titelmäßig nachgewiesen.

Die Gliederung erfolgt nach einem Vorwort mit Ausnahme eines Abschnittes über Seitenhinweise und Zitierfähigkeit und zum Register identisch mit der Ankündigung in Bd. 11 des FHL, in fünf Abschnitten:

I. Biogeographie, Faunistik	S. 9
II. Biologie, Ökologie	S. 705
III. Systematik, Taxonomie	S. 825
IV Chronologisches Gesamtverzeichnis der von A. HORION veröffentlichten Publikationen	S. 843
V Namen-Verzeichnis	S. 851
1. Gattungen	S. 851
2. Untergattungen	S. 863
3. Arten	S. 865
4. Unterarten, Aberrationen, Varietäten, Formen	S. 910
5. Synonyme	S. 913

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Mey Wolfram

Artikel/Article: [Wenig bekannte Köcherfliegen in der DDR \(Insecta, Trichoptera\), III 19-21](#)